



Der Abschied II

Nina hat Folgendes geschrieben: Lieber Immigrant,

grad steht vor meinem Fenster ein lärmender Straßenreinigungs-LKW und reißt mich aus der Atmosphäre Deiner schönen Erzählung. Wie immer lese ich Deine Texte sehr gern. Sie sind warm, sie sind dicht, sie sind atmosphärisch und nachfühlbar. Meine Lieblingsstelle ist gleich die Einstiegsszene:

Zitat: Alle, bis auf Mutter und Oma waren im Schlaf vertieft und, wie ich später aus Vaters Mund hören sollte, Opa, der in Geheimen aus dem Fenster seines Zimmers, versteckt hinter dem Gardinen, Vater beobachtete, aber nicht schaffte seine Arroganz zu überwinden, um ihn zu verabschieden.

Das ist so (be-)rührend. Dieser blöde Stolz innerhalb von Familien und auch sonst. Und doch, zum Glück, gibt es etwas, das stärker ist, als der Stolz. Und das ist es auch, was den Opa ans Fenster lockt.

Wann kommt Dein Buch raus? Ich möchte es gerne lesen. Du schreibst so angenehm ruhig, so friedlich, liebevoll, so im Frieden mit Dir und Deiner Geschichte. Ganz unaufgeregt und mit dem richtigen Abstand. Man ist nah dran, mittendrin, dabei, und doch stehst Du ja auch außen davor, ohne distanziert zu sein. Ich mag Deine Art zu erzählen sehr gern.

LG
Nina

Liebe Nina

Danke für deine schönen Worte.

Wann das Buch erscheinen wird, kann ich leider zu dieser Zeit nicht sagen. Aber wenn nichts schief läuft, würde ich Mal schätzen, dass er gegen März 09 auf dem Markt ist. Es kann auch früher sein, ich weiß es noch nicht.

Es hat sich leider in die Länge gezogen, da ich nur wenig Zeit zum Schreiben aufbringen kann.

Mal sehen, drück mir bitte die Daumen ;-)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).